



Lörrach – Rheinfelden

Onkologischer Schwerpunkt Lörrach-Rheinfelden

Lörrach, den 11.05.2017

Zweiter Krebstag in Lörrach

Ursachen, Behandlungs- und Präventionsmöglichkeiten von Krebs, Beratung und der Austausch mit Spezialisten stehen im Zentrum des zweiten Lörracher Krebstages am 20. Mai im Burghof Lörrach. Die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Landrätin Marion Dammann und Oberbürgermeister Jörg Lutz richtet sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte und wurde vom Onkologischen Schwerpunkt (OSP) organisiert. Gastredner ist der ehemalige Erzbischof Dr. Robert Zollitsch.

Tumorerkrankungen stellen in unserer Gesellschaft mit die häufigste Todesursache dar. Jedes Jahr erkranken in Deutschland etwa 500 000 Menschen an Krebs und ca. 220 000 versterben. Mit neuen Therapieansätzen können jedoch immer mehr Patienten geheilt werden, oft leben Menschen viele Jahre mit bösartigen Erkrankungen. Dennoch stellt die Diagnose „Krebs“ einen lebensbedrohlichen Einschnitt für die Betroffenen und ihre Familien dar. Nur die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Fachdisziplinen mit dem Ziel einer individuellen Behandlung ermöglicht optimale Überlebenschancen und Lebensqualität.

Das Bild des Patienten hat sich sehr gewandelt: viele sind exzellent informiert und bestimmen als Partner der Ärzte ihre Behandlung mit. Das Interesse am persönlichen Austausch mit den Spezialisten ist daher groß, um „der Medizin ein Gesicht“ zu geben – und viele Fragen stellen sich auch für Nicht-Betroffene: kann ich Krebs durch meine Lebensweise verhindern? Ist Krebs ansteckend oder vererbbar? Kann ich mich gegen Krebs impfen? Kann mein Körper den Krebs auch wieder selber heilen? Viele dieser Fragen möchten die Krebs-Spezialisten beim zweiten Lörracher Krebstag in offenem Dialog und Diskussionen mit den Besuchern beantworten.

Die Diagnose einer Tumorerkrankung betrifft nicht nur den Körper, sondern "verletzt auch die Seele" des Erkrankten und häufig auch der Angehörigen. So soll bei der Veranstaltung am 20. Mai auch Raum für die Diskussion grundsätzlicher Fragen zu Ethik oder Glauben bestehen. Als Gastredner hierfür konnten die Organisatoren des OSP den ehemaligen Erzbischof Dr. Robert Zollitsch gewinnen.

Im Foyer des Burghofes stellen sich Exzellenz-Zentren wie das Lörracher Darmkrebszentrum und das Brustkrebszentrum unter dem Dach der Landesinitiative „Onkologischer Schwerpunkt Lörrach-Rheinfelden (OSP)“ vor, aber auch Selbsthilfegruppen, Kunsttherapie, alternative Medizin sowie Beratung für Vorsorgemöglichkeiten freuen sich auf einen persönlichen Kontakt mit den Besuchern. In zwei Räumen besteht bei 20 Vorträgen und interaktiven Gesprächsrunden mit Experten die Möglichkeit, Fragen „rund um Tumore“ zu diskutieren. Infostände, Ausstellungen von Selbsthilfegruppen und Hospizgruppen, Apotheke und Zweithaarspezialist, der Kunsttherapie, Sanitätshäuser und Reha-Einrichtungen sowie ein begehbare Darmmodell mit dem Angebot ärztlicher Führungen runden das Programm ab.

Der zweite Lörracher Krebstag ist eine Veranstaltung des Onkologischen Schwerpunktes Lörrach-Rheinfelden (OSP) und findet am Samstag, dem 20. Mai von 9 bis 16.30 Uhr im Burghof Lörrach statt. Der Eintritt ist frei.

2. Lörracher Krebstag

Eine Veranstaltung mit Informationen, Tipps und Beratung für Betroffene, Angehörige und Interessierte rund um das Thema Krebs – Ursachen, Behandlung, Prävention

Samstag, 20.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Burghof, Lörrach

Eintritt frei

Was ist der OSP?

Der Onkologische Schwerpunkt Lörrach-Rheinfelden wurde dem Landkreis Lörrach im Jahre 2002 durch das Sozialministerium Baden-Württemberg zuerkannt und besteht aus den Kliniken des Landkreises Lörrach und dem St. Elisabethen-Krankenhaus Lörrach.

Kooperationspartner sind die Onkologie Dreiländereck und das Unispital Basel mit der Strahlentherapie, beide ansässig im MVZ Lörrach.

Die beiden zertifizierten Zentren Darmkrebszentrum im Kreiskrankenhaus Lörrach und das Brustkrebszentrum im St. Elisabethen-Krankenhaus sind in den OSP integriert.

Der OSP Lörrach-Rheinfelden steht für die Vernetzung von ambulanter und stationärer Versorgung onkologischer Patienten auf höchstem Niveau. In den regelmäßig wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen werden zusammen mit den Spezialisten aus dem Unispital Basel und den verantwortlichen Ärzten des OSP die Therapien nach neuesten internationalen Leitlinien beschlossen.

Mit den Angeboten der Psychoonkologie, der Klinischen Sozialarbeit und der Brückenpflege bietet der OSP den Krebspatienten in der für sie so schwierigen Lebensphase eine ganzheitliche Betreuung, Halt und Unterstützung an.

KONTAKT

Petra Glienke

Koordinatorin

Onkologischer Schwerpunkt Lörrach-Rheinfelden

Kreiskrankenhaus Lörrach

Spitalstr. 25

79539 Lörrach

T 07621/416-8211

F 07621/416-8468

glienke.petra@klinloe.de